

Auferstehung der freien Bauern Rußlands e. V.

Eham 9 • D-83395 Freilassing

☎ 0 86 54/75 10 und 0 53 1/34 58 11 • Fax 0 53 1/33 65 84

Homepage: www.russischebauern.de oder www.bauernhilfe-russland.de

E-Mail: russischebauern@t-online.de

Bankverbindung:

Volks- und Raiffeisenbank Freilassing BGL e. G. • BLZ 710 90 000 • Kto.-Nr. 2700786

Freilassing, November 2003

Verehrte Spenderin, verehrter Spender!

Auch dieses Jahr haben wir viel zu berichten über die Tätigkeiten des Vereins. Beginnend mit drei Reisen nach Russland zum Überbringen von Hilfsgütern und Spendengeldern, was nur aufgrund Ihrer großzügigen Unterstützung möglich war und ist, herzlichen Dank dafür.



Die Familie Ksenofontow aus dem Dorf Raksi vor ihrer Behausung, ein alter Waggon, in dem sie seit Jahren wohnen, weil das Haus abgebrannt ist. Mit Unterstützung des Vereins entsteht ein neues, der Rohbau ist bald fertig.

Die erste Reise fand im November 2002 statt. Hias Kreuzeder überbrachte 8610 Euro Bargeld für drei Bauernfamilien. Die Familie Zwetkov erhielt Unterstützung für den Stromanschluss des inzwischen fertigen Hofes, die Familie Ksenofontow aus dem Dorf Raksi einen ersten Teilbetrag für den Bau von Haus und Stall und die Familie Kudrina aus dem Dorf Lukino die zweite und letzte Rate für den Kauf des neuen Traktors, der dem ganzen Dorf zugute kommt, wie wir in unserem letzten Schreiben bereits berichtet haben.

Die zweite Reise

Im Februar dieses Jahres besuchten die

Vereinsmitglieder Lena Gerlts, Hias Kreuzeder und Kurt Bobaz, ein Helfer des Vereins, Russland. Ein wichtiger Teil der Reise war der Besuch und die Unterstützung der Landwirtschaftsschule in Wsewolok. Seit mehr als zehn Jahren arbeiten wir mit dieser Fachschule zusammen. Bereits zweimal waren Studenten dieser Schule auf den Höfen der Vereinsmitglieder zum Praktikum in Deutschland. Die Zusammenarbeit ist ausgezeichnet und trägt Früchte, die Schule bietet inzwischen, unseres Wissens als einzige in Russland, die Lehrfächer „Biologischer Landbau“ und „Selbständige Bauernwirtschaft“ an. Nun ist folgende Situation eingetreten: Die Schule betreut zirka 900 Studenten, etwa zehn Lehrkräfte unterrichten Agrartechnik an völlig veralteten Geräten. Ein Teil dieser Maschinen ist nicht mehr „instand zu setzen“, auf Deutsch „Alteisen“. Darum wurde für die Schule ein Traktor gekauft, direkt in der Fabrik, nach vierstündigen Verhandlungen um 2800 Euro billiger als vorher angeboten. Den Fahrer, ein Lehrer aus der Schule, hatten wir schon mitgenommen, er brachte den Traktor sofort „nach Hause“. Bedingung für den Kauf war, dass alle Bauern in der Umgebung der Schule, die sich selbständig gemacht haben, diesen Traktor benutzen können. Offiziell übergeben wurde die Zugmaschine übrigens einen Tag später, bei der 80-Jahre-Feier der Schule, wobei die Überbringer des Vereins vor Freude fast erdrückt worden wären. Nachdem der erste Bauernhof der Familie Zwetkov fertig gestellt ist, haben die Arbeiten für den zweiten und dritten Hof bereits begonnen. Wie vorher schon erwähnt, bekam die Familie Ksenofontow dieses Mal 6000 Euro zum Weiterbau von Haus und Stall.



Die Scheune der Ksenofontows zum Lagern der Futtermittel für den Winter, links am Bildrand eine Holzhütte, die als Stall dient – Sie sehen, Hilfe tut Not.

Der Bauer Wladimir Petschenjak, dessen Sohn Andrije schon als Praktikant auf dem Kreuzederhof war, ist der Dritte im Bunde. Auch er hat bereits mit dem Bau des Stalles begonnen und wurde ebenfalls mit 6000 Euro unterstützt. Außerdem wurden zwei Zentrifugen zur Gewinnung von Rahm und Butter überbracht, ebenso Regenkleidung und Arbeitsschuhe mit Sondergrößen. Insgesamt wurden auf dieser Reise Spendengelder in der Höhe von 37.000 Euro übergeben, für uns Mitglieder eine unglaubliche Summe, noch einmal Danke an alle, die dazu beigetragen haben.

Die dritte Reise findet statt, wenn Sie diese Zeilen lesen. Anfang November wird Hias Kreuzeder noch einmal in Russland sein, und die Hilfsliste ist bereits eingetroffen. Gebraucht wird eine Motorsäge, eine kombinierte Stemm- und Schlagbohrmaschine, eine Schafschermaschine, ein Elektromesser zum Zerlegen von Rindern und Schweinen sowie Geld zum Kauf eines Heuschwaders, eines Kartoffelrodgers und eines Pflugs. Außerdem weitere Zuschüsse für den Bau der beiden entstehenden Höfe. Zudem sind Treffen geplant mit Neubauern aus dem Bezirk Twer in Mittelrussland und aus Nowogord.

Und **die vierte Reise**, verehrte Spenderin, verehrter Spender, wollen wir mit Ihnen unternehmen. Sie findet statt von 8. Mai bis 15. Mai 2004 mit folgendem Programm. Die ersten drei Tage können Sie eine der schönsten Städte der Welt besichtigen, St. Petersburg: Isaak-Kathedrale, Admiralität, Winterpalast, Smolny-Kloster, Peter-Paul-Festung, Eremitage, Peterhof, Bernsteinzimmer (im Katharinenpalast in Puschkin) usw. Am 4. und 5. Tag fahren wir nach Wischny-Wolotschok in Mittelrussland, um ein Dorf zu sehen und dort mit Bauernfamilien zu sprechen, die wir bereits unterstützt haben, wenn möglich bei der Rückfahrt die Waldeihöhen und den Seliger-See streifen, eine der schönsten Landschaften Russlands. Am 6. Tag besuchen wir „unsere Baustellen“, also die Bauernhöfe, die gerade entstehen oder schon fertig gestellt sind (Familie Zwetkov) in der Nähe von St. Petersburg.

Die ersten drei Tage Halbpension im Hotel Moskwa am Anfang des Newsky-Prospekts, der Prachtstraße St. Petersburgs. Die Übernachtung in Mittelrussland wird in einer Art Kuranstalt stattfinden, da es in Wischny-Wolotschok kein Hotel gibt. Am 6. Tag wieder Hotel Moskwa, aber nur mit Frühstück. Flug ab München, Hotel wie beschrieben, inklusive Transfer Flughafen – Hotel – Flughafen, ebenso Bus und Dolmetscher für sieben Tage, Doppelzimmer und Visagebühren kostet die Reise zirka 900 Euro pro Person. Einzelzimmerzuschlag 180 Euro, Übernachtung in Wischny-Wolotschok sind extra zu bezahlen.

Wenn Sie Interesse haben teilzunehmen, schreiben Sie bis zum 1. Januar 2004 eine Postkarte mit Ihrer genauen Anschrift und Telefonnummer an folgende Adresse: Hias Kreuzeder, 83395 Freilassing, Eham 9. Anrufe, Faxe und E-Mails können wir in diesem Fall nicht berücksichtigen. Das ausführende Reisebüro wird Ihnen alles Weitere mitteilen. Es wäre uns eine Freude, Ihnen unsere Arbeit und Russland näher zu bringen.

Einen ersten Vorgeschmack haben Sie bereits bekommen, nämlich der am 20. Juli 2003 im Fernsehen ausgestrahlte Film „Zwischen Chiemgau und St. Petersburg“. Wir hoffen, unser Sendehinweis hat Sie erreicht und der Film hat gefallen. Die Resonanz für uns war überwältigend. Sollten Sie ihn versäumt haben, leihen wir Ihnen gern eine Kassette aus.

Abschließend möchten wir Sie darauf hinweisen, dass wir nun auch im Internet präsent sind. Unter der Homepage-Adresse www.russischebauern.de oder www.bauernhilfe-rusland.de sind wir zu finden. Nachrichten können Sie uns unter folgender E-Mail-Adresse zukommen lassen: russischebauern@t-online.de Außerdem haben wir die Vereinsbroschüre neu überarbeitet, wenn Sie Freunde oder Bekannte haben, die sich interessieren, schicken wir gerne welche zu.

Schlussendlich hoffen wir, auch in Ihrem Sinn gearbeitet und gehandelt zu haben, herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Hias Kreuzeder

Vorstandsmitglieder

Hias Kreuzeder (1. Vorsitzender)

Christoph Gerlts (2. Vorsitzender und Schriftführer)

Sonja Elisabeth Kronawettleitner (Kassenwart)

Vereinsregister Amtsgericht Laufen Nr. VR 515

Gemeinnützigkeit anerkannt mit Bescheid des Finanzamtes Traunstein vom 21. Jänner 1993